

der Rubrik „Insgemein“ zur Veranschlagung kam. Im jetzigen Etat ist sie spezialisiert und darum erhöht worden, weil jetzt, wo wir weniger Waisen und Dürftige als nur verwahrloste und ganz heimatlose Kinder, Bagabonden und Sträflinge aufnehmen, und wo Entweichungen öfterer vorkommen, die Ausgabe für die angegebene Rubrik bedeutend zugenommen hat. Ob übrigens die ganze Summe von 300 Thlrn. zu diesem Behufe erforderlich sein wird, das muß die Erfahrung der nächsten Jahre lehren.

Präsident: Für die Correktions- und Erziehungsanstalt zu Bräunsdorf ist ein Zuschuß 12,011 Thlr. 21 Gr. 4 Pf. postuliert, deren Bewilligung die Deputation beantragt, und ich frage die Kammer: Ob sie mit der Deputation darin einverstanden sei? Es wird einstimmig die Genehmigung erklärt.

V. Das künftige Zuschußverforderniß für die Heil- und Verpflegungsanstalt zu Sonnenstein wird zu 13,883 Thlr. 20 Gr. 5 Pf. angegeben, mithin gegen das bisher bewilligte an 13,740 Thlr. 23 Gr. um 142 Thlr. 21 Gr. 5 Pf. höher. — Dabei ist eine Kopfzahl von 220 Verpflegten zu Grunde gelegt, während solche bei der vorigen Bewilligung nur zu 200 angenommen worden, und hierdurch dürfte die geringe Erhöhung sich um so mehr rechtfertigen, je unzureichender solche für 20 Verpflegte sein kann.

Die künftige Einnahme wird berechnet zu 10,386 Thlr. — Die frühere Einnahme bestand in 9990 Thlr. 13 Gr. und wird daher durch die künftige zu hoffende mit 395 Thlr. 11 Gr. überstiegen.

Die Ausgabe für die neue Periode ist angenommen zu 24,269 Thlr. 20 Gr. 5 Pf. — Die vorige Ausgabe betrug überhaupt 23,731 Thlr. 12 Gr., mithin 538 Thlr. 8 Gr. 5 Pf. weniger, als die künftige. — Diese Differenz liegt lediglich in den besondern Kosten, denn vergleicht man die allgemeinen der vorigen und künftigen Periode an 11,971 Thlr. 12 Gr. und 11,612 Thlr. 16 Gr. 1 Pf., so ergibt sich, daß, der Personalvermehrung ohngeachtet, künftige 358 Thlr. 19 Gr. 11 Pf. weniger gebraucht, und besonders bei dem Bedürfniß an Brennmaterialien und zu Unterhaltung der Inventariestücke erspart worden, dagegen bei den besondern an 12,657 Thlr. 4 Gr. 4 Pf. für die neue, und 11,760 Thlr. für die abgelaufene Periode, = 897 Thlr. 4 Gr. 4 Pf. künftige mehr nöthig sind, und dieser Mehrbedarf wird durch die vermehrte Anzahl der Verpflegten herbeigeführt.

Es werden nämlich künftige gebraucht: 9184 Thlr. 16 Gr. 4 Pf. zur Beköstigung und Verpflegung, 1820 Thlr. zur Bekleidung für die zweite u. dritte Klasse durchschnittlich à 9½ Thlr., 792 Thlr. 12 Gr. Lagerstätten-Erfordernisse, 210 Thlr. für Seife, 500 Thlr. zu Medizinalkosten, 150 Thlr. Beneficia und Gratifikationen an fleißige und bedürftige Verpflegte. Zusammen: 12,657 Thlr. 4 Gr. 4 Pf.

Die Deputation hat hierbei eine Bemerkung nicht zu machen und schlägt der Kammer vor: sie möge den geforderten Zuschuß mit 13,883 Thlr. 20 Gr. 5 Pf. bewilligen.

Eine Bemerkung wird nicht gemacht und die Frage des Präsidenten: Will die Kammer den geforderten Zuschuß mit 13,883 Thlr. 20 Gr. 5 Pf. bewilligen? wird einstimmig bejaht.

VI. In der Versorganstalt zu Colditz ist der bisherige Personalbestand von 340 Köpfen auch für die neue Periode beibehalten, gleichwohl gegen das vorige Zuschußverforderniß an 28,951 Thlr. das künftige an 25,428 Thlr. 13 Gr.

4 Pf. um 3,522 Thlr. 10 Gr. 8 Pf. geringer gestellt worden. Der Grund zu dieser Bedarfsverminderung liegt in der Erhöhung der Einnahme und Ermäßigung der allgemeinen Ausgabe.

Die künftige Einnahme ist veranschlagt zu 11,001 Thlr. mit 9725 Thlr. für Einzahlungen für Versorgte. — Die frühere Einnahme betrug 7412 Thlr. 2 Gr. und wird daher durch die künftige mit 3588 Thlr. 22 Gr. überstiegen.

Für die neue Periode wird die Ausgabe berechnet zu 36,429 Thlr. 13 Gr. 4 Pf. — Die vorige Ausgabe war angeschlagen zu 36,363 Thlr. 2 Gr., mithin übersteigt erstere die letztere um 66 Thlr. 11 Gr. 4 Pf. — Es ist jedoch diese geringe Erhöhung nur auf die besondern Kosten zu rechnen, die allgemeinen an 17,850 Thlr. 16 Gr. 6 Pf. und 16,490 Thlr. 5 Gr. stellen sich für die Zukunft um 1360 Thlr. 11 Gr. 6 Pf. niedriger, und wird diese Ersparniß besonders erreicht durch Verminderung des Aufwandes für Brennmaterialien, Beleuchte, Vieh- und Gartenwirtschaft. — Bei den besondern Kosten haben sich die Beköstigungs- und Lagerstättenverfordernisse zusammen um 1715 Thlr. 6 Gr. 10 Pf. erhöht, dagegen sind die Medizinalkosten auf 400 Thlr., der gemachten Erfahrung zu Folge, herabzusetzen gewesen, und es hat sich nach Ausgleichung dieser Erhöhungen und Verminderung, unter Hinzurechnung von 300 Thlr. für Beneficia, Prämien und Gratifikationen an Versorgte, ein Mehraufwand von 1426 Thlr. 22 Gr. 10 Pf. herausgestellt, der aber durch die Ersparniß von 1360 Thlr. 11 Gr. 6 Pf. bei den allgemeinen Kosten auf 66 Thlr. 11 Gr. 4 Pf. vermindert wird.

Bei der Beköstigung werden folgende Verpflegungsätze excl. Krankenkost angenommen: 25 Versorgte 1. Klasse à 95 Thlr. 30 Versorgte 2. Klasse à 43 Thlr. 8 Gr. 4 Pf. und 285 Versorgte 3. Klasse à 29 Thlr. 22 Gr. 8 Pf.

Die Deputation schlägt nach diesen Erörterungen der Kammer vor: sie möge den verlangten Zuschuß mit 25,428 Thlr. 13 Gr. 4 Pf. bewilligen.

Abg. v. d. Planitz: Ich will nicht Etwas gegen die Position selbst erinnern, sondern ich wollte mir nur eine Anfrage bei dem Schluß dieser Verhandlung erlauben. Aus den uns früher mitgetheilten Unterlagen habe ich ersehen, daß 99,000 Thlr. unverzinsbare Kapitalien bei der Anstalt früher waren, und aus den jetzigen Vorlagen ersehe ich, daß nur für 9000 Thlr. Kapital Zinseneinnahme berechnet ist, und ich schließe daraus, daß jene Kapitalien uns jetzt noch keine Zinsen geben Sollte dies der Fall sein, so würde ich den Referenten ersuchen, mir darüber Auskunft zu geben, weshalb es nicht möglich, von jenen Kapitalien Zinsen zu erlangen.

Staatsminister v. Lindenau: Ich habe dem verehrten Abgeordneten auf diese Anfrage folgende Auskunft zu geben:

Das gesammte disponible Kapitalvermögen der Commission für Straf- und Versorganstalten bestand am 1. Jan. 1833 in: 261,072 Thlr. 15 Gr.

Dieses wurde gewährt, mit

227,808 Thlr. 8 Gr.	Ablieferung an die Haupt-Staats-Kasse;
43,600 : — :	Bewilligung der Stände am Landtage 1833 für neue Einrichtungen;
14,500 : — :	vermehrtes Betriebskapital der Haus-Manufakturen zu Waldheim und Zwitzkau

285,908 Thlr. 8 Gr.